

# B! - DEIN NEWSFEED FÜR BERLIN

Kuratiert von B1 live Newsgroup | ein Unternehmen der DeMeKo-Gruppe

## Aktuelles in Berlin

Renrakusan - Die Sicherheit am Checkpoint Ryu, dem Übergang von „Renrakus Broadway“, der Kanazuri-dori und der A114 in Pankow, wurde offensichtlich erhöht. Laut Pankower Anwohnern wurde die Mannstärke an den Toren erhöht und die schweren MG-Automatikgeschütze wurden mit Armtech MGL-12 Granatwerfern aufgerüstet. Der verantwortliche Sicherheits-offizier des Tores - Tetsuro Richter - nannte auf Anfrage keinen konkreten Grund für das Hochrüsten der Geschütze, sprach lediglich von einer „wichtigen Modernisierung der Verteidigungs- und Überwachungsanlagen, um die Bürger von Renrakusan zu schützen. Einige Pankower sehen darin die Vorbereitung von Baumaßnahmen des umstrittenen Autobahndreiecks, welches eine Anbindung an die A100 ermöglichen soll. <<<mehr>>

## Topnews

Gropiusstadt - Im Spitzenspiel des 13. Spieltages trafen die Berlin Cybears als Dritter auf den Tabellenzweiten Ruhrmetall Leviathane. Doch die Berliner enttäuschten in diesem ersten Heimspiel nach der Winterpause und verloren mit 2:5. Es bleibt abzuwarten, ob die Kreuzberg Assassins es heute um 18:00 Uhr bei den Toxyk Spyrtyts Duisburg besser machen. <<<mehr>>

AGC Siemensstadt - Sinkende Wasserqualität aus ungeklärten Umständen. Das Wasserwerk warnt im ganzen Viertel vor dem Verzehr von nicht abgekochten Leitungswasser, da der kritische Wert von 1mg Ammoniumstickstoff pro Liter überschritten wurde. Was zu dieser Verschlechterung geführt hat, ist nicht bekannt. Dem Verantwortlichen Konzern Proteus droht eine Milliardenstrafe. <<<mehr>>

## Wetter

Präsentiert von Döhner King  
leichter Regen,  
Windstärke 3 aus NW  
Smogstufe: 3/10

4°C

## Berlin-Jackpott

Präsentiert von Vesuv-Casinos  
Gewinnzahl: 1, 11, 43, 44, 55  
Jackpott: 110.000€  
<<<Teilnahme: 5€>>

## Fatwa44 - Entführung nach Debut-Auftritt!

Der lange angekündigte Debut-Auftritt des neuen Stars des Labels „Ekerim“ fand wie geplant gestern im Club Isyan im Emirat statt. Doch dies wird vorerst der einzige Auftritt von Fatwa44 bleiben, denn die blutjunge Sängerin wurde auf der anschließenden Aftershow-Party im Kasbah entführt.

Dabei lief der Abend zunächst wie geplant für das Emirats-Label. Die Uraufführung des Songs „F.A.T.W.A. 44“ - eine Kolaboration mit dem orkischen Rapsuperstar Akimbo Nuyeen - war ein voller Erfolg und der Song konnte bereits 37 Minuten nach Veröffentlichung wie erwartet den ersten Platz in den Charts erobern. Die Aftershow-Party im Kasbah, zu der auch wichtige Medienvertreter und Influencer aus der ADL geladen waren, geriet jedoch zunehmend aus dem Ruder.

Gegen 1:00 Uhr eskalierte ein Streit zwischen Akimbo Nuyeen und dem Ekerim-Labelchef Mahmoud Sadr, der damit endete, dass Akimbo einen Mann der Security, der intervenieren wollte, mehrfach direkt ins Gesicht schlug und sich daraufhin in den Backstage-Raum zurückzog <<<zum Video>>. Zwar spielte Sadr den Konflikt herunter und meinte, „Ihr kennt Akimbo, der kriegt sich wieder ein“, aber es bleibt abzuwarten, ob diese Auseinandersetzung noch Konsequenzen haben wird.

Um 2:33 Uhr wurde die Veranstaltung jedoch zur Verwunderung aller anwesenden Gäste jedoch überraschend abgebrochen. Zwar hieß es, dass das Ende der Veranstaltung um 2:30 Uhr geplant war, jedoch ist dies offensichtlich eine Unwahrheit, da keiner der Gäste hiervon informiert war und die offizielle Einladung erwähnte, dass Gebetsteppiche für ein gemeinsames Nachtgebet um 3:20 Uhr bereitgestellt wären.

Auch stellten einige Reporter fest, dass Fatwa44 zu diesem Zeitpunkt seit 25 Minuten nicht mehr zu sehen gewesen sei. Sadr meinte darauf angesprochen, dass diese schon schlafen gegangen sei, jedoch ist B! bekannt, dass auch dies offensichtlich eine Lüge ist. Fakt ist: B! und dem Sender B1Live liegen Informationen vor, dass die junge Sängerin Ziel einer Befreiungsaktion war. So sei Ayda - der eigentlich Vorname von Fatwa44 - vom Label Ekerim „adoptiert“ worden. Da bei solchen „Adoptionen“, die nach Emiratsrecht völlig legal sind, jedoch auch öfters hohe Geldsummen transferiert werden sehen Kritiker des Emirats hierin einen legalisierten Sklavenhandel und verurteilen diese Praktik, die scheinbar auch innerhalb des Emirats nicht unumstritten ist, aufs Schärfste. In der folgenden Woche wird B1Live über Gründe, Hintergründe und Durchführung der Befreiungsaktion berichten. Und nicht nur das: Unsere Premium-Abonnenten dürfen sich auf ein Exklusivinterview mit Ayda freuen! <<<Premium-Mitglied werden>>



## SUPERBLITZ - News für alle!

### Traumjob Shadowrunner:

### Ein Berliner Szene-

### Veteran verrät 10 Tipps

### für Einsteiger – Titten:

### Redakteur un kreativ,

### 1111 Tittenbilder – Alpha:

### Starspieler Marco Druvic

### zeigt seine neue 3-Mio-€

### Sportkarre

<<<Für 2€ weiterlesen>>

## In aller Kürze:

Ermittlungen eingestellt - Nachdem vor 10 Tagen in Berlin Mitte Gewehrshelmen aus der Niederlassung der Berliner Firma „Broadpeak“ zu hören waren, wurden die Ermittlungen eingestellt. Der Sternschutz sah keinen Grund, der Version des Geschäftsführers Ricko Nirbach zu misstrauen, demnach eine Gruppe von Einbrechern nach Warnschüssen des Wachtmanns die Flucht ergriffen habe. Zwar gab es einen Passanten, der kurz zuvor „etwa 15 schwarz uniformierte, bewaffnete Leute“ in den Firmensitz laufen gesehen haben will. Doch da dieser laut Aussage des Sternschutzes zu diesem Zeitpunkt unter Betäubungsmitteln stand, messe man seiner Aussage keine Glaubwürdigkeit bei.

Kamikaze-Cammy im Koma - Die 34jährige Camilla Gthoeher - den meisten Berlinern besser bekannt als die Combatbikerin „Kamikaze Cammy“ der Berliner Bulldoggen und amtierende Meisterin des Spandauer Straßenkampfnennens - liegt nach einem Angriff im Koma. Sie wurde heute morgen um 5:30 Uhr in einer Seitenstraße im nördlichen Spandau mit mehrfachen Schädelfrakturen gefunden. Die Ermittlungen konzentrieren sich derzeit auf das Umfeld der „Wehrsportfreunde Spandau“. Cammy war bis vor 8 Jahren Mitglied dieser rechtsradikalen Gruppierung und hätte nach ihrem Ausstieg laut Aussagen ihrer Freunde häufiger Todesdrohungen als „Verräterin“ erhalten. Offen bleibt jedoch die Frage, warum ausgerechnet zum jetzigen Zeitpunkt diese Drohungen umgesetzt sein sollten.

Berliner Polizeibehörden gründen „SOKO Euphoria“ - Da der Konsum von BTLs der Marke „Euphoria“ in den letzten Monaten rasant zugenommen hat, wurde die „SOKO Euphoria“ gegründet und die Elfe Gökce Cemhin zu ihrer Chefin ernannt. Man vermute bereits dass diese neuartige Droge im sogenannten „Himmel“ produziert werde. Der nächste Schritt sei, Verteilungswege und Infrastruktur der Droge zu finden.